



Zehn Familien können noch in diesem Jahr in das Wohnprojekt des DRK Oberhausen einziehen. Der Träger bietet jetzt erstmals ein Kennenlerngespräch an.

Unternehmen Plassmeier

Haus der Alleinerziehenden sucht ersten Mieter

Zehn alleinerziehende Familien finden bald in einem Neubau in Oberhausen-Sterkrade eine Wohnung. Das DRK beginnt nun mit den Auswahlgesprächen.

Markus Grafenschäfer

Oberhausen. Es ist ein wegweisendes Bauprojekt und soll noch in diesem Jahr fertig werden. In Oberhausen-Sterkrade entsteht an der Ecke Friedrichsstraße und Steinbrinkstraße das „Haus für Alleinerziehende“. Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) will hier ausschließlich alleinerziehenden Frauen einen bezahlbaren Ort zum Wohnen ermöglichen. Jetzt lädt der Träger erstmals zum Kennenlerngespräch ein, um die neuen Mieterinnen auszusuchen.

DRK will alleinerziehende Familien unterstützen

Insgesamt zehn Wohnungen wird es im „Leuchtturmprojekt“ geben, in denen Alleinerziehende mit bis zu drei Kindern wohnen können. Noch weit bevor die Bauarbeiten abgeschlossen sind, können sich bereits Interessierte am 9. März ab 15.30 Uhr in den Räumen des Quartierbüros an der Helmholtzstraße 115 melden. Zwei Mitarbeiterinnen des DRK stehen vor Ort bereit, um das Projekt noch einmal



Im Juli 2025 feierte das Projekt in Oberhausen-Sterkrade Spatenstich.

Lars Fröhlich / FUNKE Foto Services

vorzustellen und Fragen zu beantworten.

Der Träger möchte nach eigener Aussage den Nachmittag nutzen, um „potenzielle Mieterinnen kennenzulernen“. In Zukunft soll das kostenlose Angebot einmal pro Monat stattfinden. Um vorherige

Anmeldung wird gebeten (0151 283 860 79).

Das Haus für Alleinerziehende ist das erste seiner Art in NRW. Hintergrund ist die häufig prekäre Situation von alleinerziehenden Familien, denn bezahlbarer Wohnraum ist knapp. Allein in Oberhausen

gibt es 5400 alleinerziehende Haushalte mit insgesamt über 8000 Kindern.

Um zumindest einige der vielen Familien zu unterstützen, werden die Wohnungen mit einer Größe zwischen 53 und 71 Quadratmetern öffentlich gefördert. Zudem gibt es im Gebäude einen Gemeinschaftsraum sowie eine Küche und eine Terrasse. Alle Familien können diese zusammen nutzen. Regelmäßig wird das Oberhausener DRK vor Ort außerdem Sprechstunden zu Themen wie Kinderbetreuung, Arbeit und Gesundheit anbieten.

Im Juli 2025 feierte das rund 2,5 Millionen Euro schwere Projekt seinen Spatenstich. Bauherr ist das Unternehmen Plassmeier & PTNs GmbH, das DRK selbst ist Hauptmieter. Der Träger rechnet damit, das Haus im dritten Quartal dieses Jahres einweihen zu können. Zuvor stand an der Straßenecke ein Gründerzeit-Wohnhaus mit einem markanten Eckturm. Das altehrwürdige Haus musste dem neuen Wohnprojekt allerdings weichen.